

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kultur und Sport,“ des Stadtteilbeirates Findorff am 27.01.2011 in der Oberschule Findorff, Gothaer Straße 60

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nr.: X/1/11

Anwesend waren:

Herr Carsten Cramm
Herr Fritz Gierschewski
Herr August Kötter
Frau Katharina Krieger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Jan Sörnsen
Herr Rolf Steinhilber

An der Teilnahme war verhindert:

Frau Martina Cornels (i.V. Herr Kötter)

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Frau Brünjes - Beirat Findorff
Herr Gloede - Beirat Findorff
Frau Locke - Beirat Findorff
Herr Reinkendorf - Beirat Findorff
Herr Bothmann - Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Herr Schumacher - Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Der Vorsitzende begrüßte die rund 60 erschienenen Gäste (im wesentlichen Eltern, PädagogInnen, MitarbeiterInnen des LIS und MedienvertreterInnen) sowie Herrn Bothmann und Herrn Schumacher als Vertreter der Senatorin für Bildung und Wissenschaft.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt, sie lautete wie folgt:

- TOP 1:** Aktuelle Überlegungen zum Schulstandortkonzept Findorff
- TOP 2:** Vorbereitung der Planungskonferenz Bildung 2011
- TOP 3:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
- TOP 4:** Genehmigung der Protokolle Nr.: X/6/10 vom 20.09.2010, Nr.: X/7/10 vom 17.11.2010 sowie Nr.: X/8/10 vom 24.11.2010
- TOP 1:** Aktuelle Überlegungen zum Schulstandortkonzept Findorff

Beratungsgrundlage waren die aktuellen Überlegungen zum Schulstandortkonzept des Stadtteils. Hierzu hatte es im Vorfeld einen ausführlichen Medienbericht gegeben; überdies hatte die Senatorin eine Ortsbegehung in den Gebäuden des LIS

vorgenommen – hieran waren u.a. einige VertreterInnen des Beirates und die Leitung des Ortsamtes beteiligt.

Herr Bothmann und Herr Schumacher schilderten den Handlungsbedarf, der sich aus dem Anmeldeverhalten der Findorffer Eltern und dem sich abzeichnenden Schülerüberhang am Barkhof (Schwachhausen) ergibt. Beide betonten, dass man sich ressortseitig derzeit ergebnisoffen in einer Phase der Darstellung und Abwägung von unterschiedlichen Lösungsoptionen befinde. Dabei spiele die Idee, Gebäudeteile des LIS zu nutzen, ebenso eine Rolle wie die Überlegung, mit baulichen Maßnahmen am Standort Nürnberger Straße für eine Entspannung der Gesamtsituation zu sorgen.

In der mit den Ausschussmitgliedern und den Gästen geführten, teilweise sehr kontroversen Aussprache wurde neben genereller Kritik an der Schulplanung betont, dass

- die Interessen von Grundschule und KITA in unmittelbarer Nachbarschaft unbedingt Beachtung finden müssen (Unverträglichkeit der Altersgruppen, Außengelände, Sporthalle),
- die Etablierung eines weiteren eigenständigen Oberschul-Standortes vermieden werden müsse, da dies zu Schulstandorten unterschiedlicher Wertigkeit führe,
- baulichen Maßnahmen an der Nürnberger Straße der Vorzug einzuräumen sei,
- der Barkhof seine Probleme im eigenen Stadtteil lösen müsse.

Herr Bothmann nahm Gelegenheit, die gegenüber der Schulplanung geübte pauschale Kritik zurückzuweisen.

Das Thema „Inklusion“ wurde von Gästeseite kurz angesprochen; der Vorsitzende verwies darauf, dass die Bildungsausschüsse Findorff, Walle und Gröpelingen dieses Thema in gemeinsamer Sitzung am 15. Februar aufrufen werden.

Zum Abschluss der Debatte verzichtete der Ausschuss auf Beschlussfassungen und wiederholte seine Erwartung, im Rahmen des weiteren Planungs- und Diskussionsprozesses auf Augenhöhe eingebunden zu werden.

Herr Bothmann nahm Gelegenheit, den Beirat zu einer Begehung des Schulgebäudes Nürnberger Straße am 2. Februar 2011, 9.00 Uhr, einzuladen.

TOP 2: Vorbereitung der Planungskonferenz Bildung 2011

Bereits im Rahmen der unter TOP 1 geführten Diskussion wurde begrüßt, dass dem Beirat mit Schreiben vom 18.01.2011 nunmehr ein schriftlicher Aktionsplan seitens der Bildungsbehörde vorgelegt wurde; dieser beinhalte jedoch nur die Vorhaben bis zum Jahr 2011.

Das Ansinnen des Beirates bestände jedoch darin, eine langfristige Prioritätenliste für die nächsten Jahre zu erhalten.

TOP 3: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Schreiben des Landesamtes für Denkmalpflege betr. Eintragung in die Denkmalschutzliste, hier: ehem. Logierhaus 5 der Auswandererhallen des Norddeutschen Lloyd (Missler-Hallen), Walsroder Straße 11/13.
Der Beirat nahm Kenntnis.

**TOP 4: Genehmigung der Protokolle Nr.: X/6/10 vom 20.09.2010,
Nr.: X/7/10 vom 17.11.2010 sowie Nr.: X/8/10 vom 24.11.2010**

Die o.a. Protokolle wurden genehmigt.

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:

- Mester -

- Cramm -

- Rohlf -